

2) eine Einkommensteuer von demjenigen Gesamtbetrage, welcher zur Deckung des Bedarfs der Ortscasse insofern dazu die übrigen Communalsteuern und sonstigen Einnahmen der Ortsgemeinde nicht ausreichen, erforderlich ist und durch den jährlichen Haushaltungsplan bestimmt wird. Gegenstand dieser Besteuerung ist das jährliche reine Einkommen aus Vermögen, Erwerb und Betrieb jeder Art sämtlicher Gemeindeglieder, deren Einkommen über 150 Mk jährlich beträgt. Diese Steuer wird nach folgender Scala repartirt.

wöchentlich				quartaliter			
Von 150 bis 200 Mk excl.	—	1 Mk 6 S	3	Von 500 bis 600 Mk excl.	2 Mk 22 S 6 P	3	3
200 " 250 "	—	2 " 3 "	3	600 " 700 "	3 " 7 " 6 "	3	3
250 " 300 "	—	3 " — "	3	700 " 800 "	3 " 22 " 6 "	3	3
300 " 350 "	1	18 " — "	3	800 " 900 "	4 " 7 " 6 "	4	3
350 " 400 "	1	27 " — "	3	900 " 1000 "	4 " 22 " 6 "	4	3
400 " 500 "	2	7 " 6 "	3	1000 Mk und darüber	$\frac{1}{2}$ Procent.		

Die Steueranweisung beruht in Ottenen auf dem Princip der Selbstschätzung; am Schluß des Jahres erhält jeder Steuerpflichtige eine Aufforderung zur Selbstschätzung, welche er auszufüllen und an die Ortscasse zurückzuenden hat. Auf Grund der Selbstschätzung nimmt alsdann die Schätzungs-Commission die Steueranweisung vor. Wo die Selbstschätzung nicht ausreicht, um einen genügenden Aufschluß über die in Betracht kommenden Verhältnisse zu erlangen, oder wo sie verweigert wird, hat die Schätzungs-Commission über die Höhe der Steuerbestimmung zu treffen. Die definitive Feststellung der Listen der Schätzungs-Commission erfolgt von der Finanz-Commission. Gegen die Steuerläge steht die Beschwerde in folgendem Instanzenzuge frei: Finanz-Commission, Ortscollégium, Königl. Regierung und Oberpräsidium für Schleswig-Holstein.

Das Schul-Collegium. Hauptpastor Lau, Vorsitzender; Ortsvorsteher Jürgens. Von der Gemeinde gewählte Mitglieder: A. Startjohann, G. A. Broderfen, H. D. Biekerfeldt, I. Durchbach, G. Köper.

Das Schul-Collegium bejorgt die äußere und innere Verwaltung der Schule. Unterabtheilungen, welche den Schulzwang handhaben, sind:

a) Die Schul-Commission. Ortsvorsteher Jürgens, Vorsitzender; Pastor Steffens, H. D. Biekerfeldt, I. Durchbach, G. Köper. — Schulpfleger: J. Biekerfeldt, W. Schnoor, H. Koch, H. F. Bohnhoff, J. J. G. Becker, H. Laubi, Chr. Jansen, G. F. Heins, F. Streich, E. Geiß.

b) Der Ausgah der Halbtagschule. Ortsvorsteher Jürgens, Vorsitzender; Pastor Steffens. Ortsdeputirter Startjohann.

Die Schulininspectoren sind für die Tages- und Privat-Schulen: Hauptpastor Lau, für die Halbtags- und Taubstumm-Schulen: Pastor Steffens.

Es steht eine den städtischen Verhältnissen angemessene Veränderung des Schulwesens bevor.

Die Knabenschule, gr. Brunnstraße 134. Oberlehrer G. Christensen, Lehrer der Oberklasse Classenlehrer H. G. Voss, Lehrer der Mittelklasse; A. Schmidt, Lehrer der Elementarclasse A; Lehrer an der Mittelparallelclasse B: Lange, und C: Ehrich; Lehrer an der Elementarparallelclasse B: Bojs, und C: Fugmann. — Bedell und Turnlehrer: G. Olsen.

Die Mädchenschule, bei der Kirche. Oberlehrer G. Frede, Lehrer der Oberklasse; A. Stahmer, Lehrer der Mittelklasse; J. Behrmann, Lehrer der Elementarclasse A; Lehrer an der Mittelparallelclasse B: Volterßen; an der Mittelparallelclasse C: die Lehrerin Frä. L. Schönleiter; an den Elementarparallelclassen B und C: die Lehrerinnen: Frä. L. Krennfeldt und M. Toebe; Lehrerin für den Handarbeitunterricht: Frä. M. Schildknecht. — Bedell: Frä. W. Langfurth.

Die Halbtags-Schule für Knaben, gr. Brunnstraße. Lehrer H. W. P. Keller.

Die Halbtags-Schule für Mädchen, bei der Kirche. Lehrer A. G. Ruge.

Schulboten: G. Olsen, Frä. W. Langfurth.

Privatschulen. Lehrer derselben: a) für Knaben: Frä. Fischer; b) Töchterchule und Seminar für Lehrerinnen: Frä. Fischer; c) Bürgerliche Schule: Frä. H. Heyder; d) Vorbereitungsakademie: Frä. D. Jansen, Frau Meyer Wm.

Die Baur'sche Warteschule, Nothstraße, hat ihre Wirksamkeit am 30. Mai 1870 begonnen. Direction: Pastor Lau, Ortsvorsteher Jürgens, Inspecteur a. d. Schlottfeldt, Eingeleiteter H. Biekerfeldt u. Sattler warfener. — Hausmutter: Frau Hermine Peters. Lehrerin: Frä. J. Schmidt; Gehülfin: Frä. H. Thiel. Die Aufsicht führen: Frau Gramer, Frau Eyring, Fräulein Hamel, Frau Hinrichs, Frau Jansen, Frau Pastor Lau, Frä. Mertens, Frau und Frä. Koll, Frau Kadelett, Frau Dr. Schur, Frau Wegener.

Mittheilungen über das Kirchenwesen sind Seite 238 und 252 gegeben, weil die Ottenener Kirche, zufolge eines königl. Reichsdecrets vom 13. August 1751, für die zweite Stadt- und Pfarrkirche Altona's erklärt wurde und noch für einen Stadttheil als solche dient.

Kaiserliches Post-Amt. Vorsteher: Rechnungsrath Jacobien; Beamte: Vollen, Jensen, Peterjen, Postamts-Assistenten. Unterbeamte: Diebel, Steffen, Bureauclerk; Warnede, Köhler, Briefträger; Jacobs, Verbit, Paketbesteller; Siegmann, Dannenberg, Stadtpostboten; Borch, Dunder, Landbriefträger. Diets, Posthalter.